

## Mit dem Fahrrad an der Leine

Dieses Jahr starteten wir in Bad Nenndorf und fuhren über Springe durch den Saupark weiter ins Leinebergland Richtung Alfeld und erreichten unser erstes Etappenziel das Hotel „Räuber Lippoldskrug“ in Brunkensen. Nach dem obligatorischen „Sattelpier“ erkundeten wir noch die Lippoldshöhle und die imposante Felswand.

Am nächsten Tag erreichten wir den Leineradweg den wir nun flussaufwärts folgten. Durch die Leineauen über Salzderhelden erreichten wir Göttingen, wo wir abends die Altstadt erkundeten.

Bei schönstem Sonnenschein folgten wir am nächsten Tag weiter der Leine und verließen bei Friedland Niedersachsen in Richtung Thüringen. Auf gut ausgebauten Radwegen und herrlicher Natur ging es über Heiligenstadt zum Etappenziel nach Leinefelde. Die Leinequelle konnten wir jedoch nicht finden. Da die Leine durch den Zusammenfluss von mehreren kleinen Bächen im Ort entsteht, muss man sich mit einer Infotafel zur Quelle begnügen.

Auf der letzten Etappe Richtung Eschwege in Hessen stand uns ein besonderes Fahrerlebnis bevor.

Auf dem „Kanonenbahn-Radweg“ ging es 31km von Dingelstädt nach Geismar bergab durch viele Tunnel und der wunderschönen Landschaft des Eichsfeldes. Highlights der Strecke waren der 1,6km lange Knüllstädter Tunnel (7°Celsius) und das Lengenfelder Viadukt. Den letzten Abschnitt der Tagestour bis Eschwege folgten wir der Werra. In Eschwege angekommen endete die Tour am Bahnhof und es ging zurück mit dem Zug nach Bad Nenndorf.

Ein kleiner Teil der Gruppe radelte jedoch weiter ins Saal-Unstrut Gebiet.

Vielen Dank an Anke und Volker für die super Organisation



